

Wissenschaft hält Europa zusammen

Vom *March for Science* bis zu *Horizon 2020*

Konferenz am 28. November 2017

Der Zusammenhalt in Europa erscheint momentan fragil. Es wird um politische Richtungen und starke Institutionen gestritten, um gegenseitiges Vertrauen und die Grundidee, gemeinsam mehr zu erreichen. Dabei wünscht sich die Mehrheit der EU-Bürger_innen mehr Zusammenarbeit in Europa. Das gilt auch für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ihrer langen europäischen Tradition: Wissenschaftler_innen arbeiten in interdisziplinären europäischen Netzwerken; Universitäten etablieren europäische Verbände. Die europäischen Mobilitätsprogramme und Forschungsprogramme wie die

ERC-Grants gelten als Erfolgsgeschichten. Gleichzeitig ist in manchen Ländern die wissenschaftliche Zusammenarbeit akut gefährdet. Risiken entstehen auch durch potenzielle Kürzungen im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Wir laden Sie herzlich zu dieser europäischen Wissenschaftskonferenz ein und freuen uns auf eine spannende und offene Diskussion. Die Konferenz wird durch eine Ausstellung „Austausch und Mobilität in der EU“ ergänzt.

> PROGRAMM

- 10.00 Uhr Begrüßung
Dr. Roland Schmidt, *geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Friedrich-Ebert-Stiftung*
- 10.10 Uhr Keynote
WISSENSCHAFT IN EUROPA: HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN
Dr. Wolfgang Burtscher, *stellv. Generaldirektor, Generaldirektion Forschung und Innovation, Europäische Kommission, Brüssel*
- 10.30 Uhr Kurzvortrag
**WISSENSCHAFT HÄLT EUROPA ZUSAMMEN:
DIE HISTORISCHE ROLLE DER HOCHSCHULEN IN EUROPA**
Dr. Ulrich Schreiterer, *Senior Researcher, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)*
- 10.50 Uhr Interview mit Publikumsbeteiligung
PULSE OF EUROPE, MARCH FOR SCIENCE: NEUER SCHWUNG FÜR EUROPA
Dr. Wolfgang Burtscher und **Dr. Ulrich Schreiterer** im Gespräch mit
Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson, *Universität Luxembourg, Initiatorin des March for Science*
Moderation: **Dr. h.c. Edelgard Bulmahn**, *Bundesministerin für Bildung und Forschung a.D.*

- 11.50 Uhr Mittagessen und Besuch der Ausstellung **AUSTAUSCH UND MOBILITÄT IN DER EU**
- 13.00 Uhr Pecha Kucha (Vorträge mit Bildern: 20 Fotos á 20 Sekunden)
**FORSCHUNG IN EUROPÄISCHEN NETZWERKEN:
 GRENZÜBERSCHREITEND GEMEINSAM ERFOLGREICH**
Prof. Dr. Tanja Börzel, *Jean Monnet Chair, Director of the Center for European Integration and the Center of Excellence „The EU and its Citizens“, Freie Universität Berlin*
Daniela Heimpel, *Promotionsstipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung, Université de Nantes/Université de Montréal, Gast-Doktorandin European University Institute, Florenz*
Prof. Dr. Andreas Meisel, *Leitender Direktor des Zentrum für Schlaganfallforschung, Charité Universitätsmedizin Berlin*
Prof. Dr. Wolfram Pernice, *Physikalisches Institut, Universität Münster, ERC Consolidator Grant, Mitglied des Präsidiums der Jungen Akademie*
Prof. Dr. Silvia von Steinsdorff, *Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität Berlin; Demokratieforschung, politische Systeme Osteuropas*
 Moderation: **Marei John-Ohnesorg**, *Bildungs- und Hochschulpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung*
- 13.45 Uhr Gesprächsrunde
**RISIKO BREXIT, TÜRKEI, UNGARN: SCHUTZ DER WISSENSCHAFTLICHEN FREIHEIT
 UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**
Dr. Mike Galsworthy, *Programme Director, Scientists for EU, London, Großbritannien*
Prof. Dr. Kader Konuk, *Institut für Turkistik, Universität Duisburg-Essen*
Prof. Dr. Pál Tamás, *Direktor des Soziologischen Forschungsinstituts der Akademie der Wissenschaften a.D., Ungarn*
 Moderation: **Prof. Dr. Julia von Blumenthal**, *Dekanin, Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin*
- 14.45 Uhr Pause
- 15.15 Uhr Podiumsdiskussion
**WISSENSCHAFT UNTER DRUCK – FINANZIELLE HERAUSFORDERUNGEN
 UND POLITISCHE PERSPEKTIVEN**
Prof. Dr. Martina Brockmeier, *Vorsitzende des Wissenschaftsrates*
Constanze Krehl, *MdEP, stellv. Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie*
Prof. Dr. Jan Palmowski, *Generalsekretär, The Guild of European Research-Intensive Universities, Brüssel*
 Moderation: **Dr. Ernst Dieter Rossmann**, *MdB, SPD-Bundestagsfraktion*
- 16.15 Uhr Fazit und Ausblick
WIE GEHT ES WEITER?
Prof. Dr. Jürgen Zöllner, *Mitglied des Vorstands der Stiftung Charité und Senator a.D.*
Prof. Dr. Jule Specht, *Sprecherin Die Junge Akademie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin*
- 16.30 Uhr Ausklang

BITTE HIER ANMELDEN